

Strategische Zielsetzungen

Sozial- und Gesundheitspolitik der Gemeinde Muri bei Bern

Der Gemeinderat erachtet die Förderung von Lebensqualität der Bevölkerung als wichtig, wobei gesunde und sichere Wohn-, Arbeits-, Schul- und Freizeitbedingungen sowie der respektvollen Umgang mit der Würde des Individuums entscheidende Faktoren von Lebensqualität sind.

Grundlagen:

Die kantonalen gesetzlichen Bestimmungen sind Grundlagen für alle diesbezüglichen Bestrebungen:

Bereich Soziales:

- a) Bernisches Sozialhilfegesetz, SHG, BSG 860.1
- b) Bernische Sozialhilfeverordnung, SHV, BSG 860.111
- c) Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV)
- d) Empfehlungen in den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)
- e) Vorgaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, GEF

Bereich Gesundheit

- a) Bernisches Gesundheitsgesetz GesG, BSG 811.01)
welches auf Stufe der Gemeinde insbesondere folgende Bereiche regelt:
 - Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention)
 - Gesundheitspolizei (zB. Lebensmittelkontrolle, Wasserqualität etc.)

Strategische Zielsetzungen

Die Sozial- und Gesundheitspolitik der Gemeinde Muri bei Bern...

- ~ orientiert sich am Wohl des Einzelnen wie am Wohl der ganzen Bevölkerung gleichermaßen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Anliegen von Kindern, Jugendlichen, Familien und der älteren Bevölkerung zugeteilt,
- ~ versteht sich als Querschnittsaufgabe unter Berücksichtigung und Einbezug der anderen Verwaltungs- und Politikbereiche,
- ~ erbringt ihre Leistungen und Massnahmen nach den Primat: "Prävention vor Intervention",
- ~ bietet der Bevölkerung professionelle Hilfe bei persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten an. Die gesetzlichen Leistungen in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zielgerichtet erbracht und periodisch auf ihre Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit hin überprüft,
- ~ setzt Schwerpunkte nach fachlichen Kriterien und dem Bedarf der Bevölkerung,
- ~ wird konkretisiert durch Leitbilder, die sich auf die verschiedenen Zielgruppen beziehen. Diese Leitbilder werden untereinander koordiniert und periodisch auf ihre Aktualität hin überprüft. Die aus den Leitbildern abgeleiteten Massnahmen werden regelmässig auf Effizienz und Effektivität hin überprüft,
- ~ bekennt sich zu einer aktiven und zielgerichteten Information über das bestehende öffentliche und private Leistungsangebot in der Sozial- und Gesundheitsversorgung,
- ~ fördert die lokale und regionale Zusammenarbeit von Fachstellen, Institutionen und Projekten
- ~ schafft Rahmenbedingungen, damit vorhandene private und/oder gemeinnützige Initiativen als Ressourcen genutzt, Selbsthilfe begünstigt und Freiwilligenarbeit gefördert werden,
- ~ erbringt eigene Leistungen unter Beachtung der Subsidiarität.

Die Leitbilder obiger Bereiche sind integrierender Bestandteil der koordinierten Sozial- und Gesundheitspolitik. Im Vordergrund stehen die soziale Integration von gesellschaftlich und wirtschaftlich Benachteiligten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gesundheitsförderung.

Delegationsprinzip:

Die Gemeinde kann die anstehenden Aufgaben an Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen delegieren.

Behörde:

- ~ Die strategische Führung im Bereich der Sozial- und Gesundheitspolitik obliegt dem Gemeinderat.
- ~ Die Sozialkommission ist die gesetzlich vorgeschriebene Sozialbehörde und die Gesundheitsbehörde der Einwohnergemeinde Muri bei Bern (vergleiche Anhang zur Gemeindeordnung). Sie kann dazu Ausschüsse bilden um folgende Themen zu behandeln:
 - Sie erarbeitet und überprüft Leitbilder, erkennt und nimmt Strömungen und Themen im Gesundheits- und Sozialbereich in allen Bevölkerungssegmenten und auf allen Altersstufen auf.
 - Sie übernimmt die Aufsichtsfunktion im Bereich der ausführenden Stelle der Sozial- und Gesundheitspolitik
 - Sie schlägt Ziele und den Abschluss von Leistungsvereinbarungen vor und evaluiert diese zu Handen des Gemeinderates.

Muri bei Bern, den 24. Oktober 2016

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke

Karin Pulfer